

Ein summender Rucksack



DEUTSCH-TO-GO.DE

Ein 85-Jähriger hat einen einstündigen Polizeieinsatz im Nürnberger Hauptbahnhof ausgelöst: Teile des Bahnhofs wurden aus Sicherheitsgründen gesperrt, 15 umliegende Geschäfte mussten vorübergehend schließen, zahlreiche Züge durften den Bahnhof nicht verlassen.

Angefangen hatte alles, als Bahnhofsmitarbeiter den Wartebereich für Reisende erster Klasse kontrollierten. Dort entdeckten sie hinter Stühlen versteckt einen herrenlosen Rucksack, der brummte. Die Polizei fand das verdächtig und rief Feuerwehr, Rettungsdienste und Sprengstoffexperten zu Hilfe.

Nach einer guten Stunde tauchte der 85-jährige Besitzer des Rucksacks auf. Angeblich hatte er sein Gepäck im Wartebereich nur deponiert und war spazieren gegangen. Das gefährliche Summen aus seinem Rucksack kam übrigens von seinem Rasierapparat!

Und wer übernimmt nun die Kosten für diesen Polizeieinsatz? An Flughäfen oder Bahnhöfen darf man Gepäckstücke nicht unbeaufsichtigt abstellen, da herrenloses Gepäck immer als Gefahr gilt.

Dieser Spaziergang könnte für den älteren Herrn also teuer werden ...

(138 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: O. Tubenauer, „Rasierer im Rucksack: Großeinsatz am Nürnberger Bahnhof“, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/summender-rucksack-loest-grosseinsatz-am-nuernberger-bahnhof-aus,Sj5BNdW> – „Summender Rasierer löst Großeinsatz aus“, <https://www.spiegel.de/panorama/justiz/nuernberg-hauptbahnhof-gesperrt-summender-rasierer-loest-grosseinsatz-aus-a-dcb2cf97-448a-47ad-a478-e12d3dd13652> - Seitenaufruf 14102022)